

# Ein überzeugendes Paar

Zwei Stunden allerbeste Unterhaltung bieten Viktor Giacobbo und Mike Müller mit «Ein seltsames Paar» im Winterthurer Casinotheater.

Viktor Giacobbos schweizerdeutsche Fassung von Neil Simons Komödie «The Odd Couple» spielt nicht in Manhattan, sondern in Zürich und ist voller Bezüge auf die Limmatstadt. Alle vier Szenen spielen in ein und demselben Raum, nur ist dieser zu Beginn der zweiten Szene kaum wiederzuerkennen: Der Ordnungsfanatiker Felix war am Werk. Selbst die Miró-Reproduktion über dem Sofa ist nicht mehr, was sie einmal war: Das Bild ist «aufgeräumt», nach dem Vorbild von Urs Wehrli's Buch «Kunst aufräumen» – ein lustiges Detail.

Am komischsten sind indes die beiden Hauptdarsteller selbst. Allein schon ihre Körperhaltungen sprechen Bände: hier Müller, bullig und mit vorgeschobenem Kopf wie ein Stier kurz vor dem Angriff, da Giacobbo mit fahrigem Bewegungen und Händen, die keinen Augenblick aufhören zu zappeln.

«Ein seltsames Paar» ist gute und gleichzeitig intelligente Unterhaltung. Die Figuren sind nicht plakativ, sondern psychologisch differenziert gezeichnet. Und so kommen – zwischen den Lachtränen – durchaus immer wieder auch ernste Gedanken auf. (sda)